



Inhalt Feb. – Mai. 2024

Angedacht aus dem Presbyterium
aus dem Presbyterium | Veranstaltungen

Besondere Gottesdienste
Besondere Gottesdienste | Gruppen und Kreise
Gottesdienste im Überblick

Gemeindebrief

Februar bis Mai 2024

Foto: R. Böwing



Foto: Ch. von Knorre



Angedacht

„Durch das Dunkel hindurch“

„Was ist anders in dieser Nacht?“ So fragen die Kinder beim Sederabend, der das jüdische Pessachfest einläutet. In einer festlichen Ordnung – „Seder“ bedeutet Ordnung – feiern Familien, Freundinnen und Freunde die Grunderfahrung des Glaubens: Gott rettet aus Unterdrückung und Sklaverei. Gott führt durch ein ganzes Meer hindurch in die Freiheit. Gott ist nahe – über alle Zeiten hinweg. Die alte Geschichte vom Auszug Israels aus dem Sklavenhaus Ägyptens wird besungen und gefeiert, als wären die Feiern gerade erst der Sklaverei entkommen. Ungesäuertes Brot wird geteilt. Vier Becher Wein werden getrunken. Es wird für alle eine lange Nacht. Eine Nacht, die anders ist als andere Nächte, weil sie den Morgen der Freiheit in sich birgt. Es ward Abend, es ward Morgen. Ein neuer Tag. Im Judentum beginnt der neue Tag mit dem Abend. Durch das Dunkel hindurch zeigt sich der Tag und das Ende der Nacht.

Wann kommt die Nacht, in der der Morgen ein anderer sein wird? Das frage ich mich in diesen Zeiten. Wann ist die Nacht der Gewalt zu Ende? Wann dämmert uns, dass die Waffen schweigen müssen für einen neuen Morgen? Wann beginnt ein anderer Tag in der Ukraine, in Israel, im Gaza-Streifen, im Westjordanland, im Jemen, und bei uns?

In der Zeit, als die Evangelien verfasst werden, liegt eine dunkle Nacht wie ein Schleier über allem. Jerusalem, die Hauptstadt des Glaubens, die Stadt des jüdischen Tempels und seiner Schriftrollen, ist zerstört. Die Erfahrung der Gewalt liegt schwer über allem. Das Holz in Judäa und Galiläa soll knapp geworden sein, erzählt man sich, weil die Römer unvorstellbar viele Menschen gekreuzigt und brutal ermordet hatten. Wie kann es nach dieser Erfahrung von Zerstörung und Gewalt weitergehen? Wie und wann kommt ein neuer, ein anderer Morgen?

Ich frage mich, ob die Evangelien auf diese Erfahrungen der Gewalt Bezug nehmen. Ich frage mich, ob sich die Erzählungen von Jesus, dem Gekreuzigten, mit den Kreuzen der Ermordeten bei der Zerstörung Jerusalems verbinden – und die Auferstehung des Gekreuzigten in diesem Zusammenhang eine ganz andere Bedeutung gewinnt. Ich frage mich, ob die Auferstehung als eine Überwindung der Gewalt verstanden werden will, als Erfahrung einer Kraft, die höher ist als alle Vernunft und neues Leben schenkt und heil werden lässt. Ist es diese Kraft eines neuen Anfangs, mit der der Evangelist Matthäus über Jesus, den Gekreuzigten, folgende Worte schreibt: „Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn Gott lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute.“ (Mt 5, 43-45). Ist es das Licht eines neuen, eines anderen Morgens, das hier hell erstrahlt? „Ihr seid das Licht der Welt“?

In der Nacht, noch vor Sonnenaufgang, gehen die Frauen zum Grab, um den Gekreuzigten zu salben. Sie finden ihn nicht. Stattdessen treten sie in ein neues Licht.

Anschließend machen sie sich auf den Weg, um den Auferstandenen zu suchen. Als wären sie besetzt von einer Kraft, die stärker ist als alle Gewalt, gehen sie hin und erzählen von der Auferstehung des Gekreuzigten und von der Liebe Gottes, die ausgegossen ist in unser Herz.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine nachdenkliche Passionszeit und ein friedvolles Osterfest.

Bertold Becker

aus dem Presbyterium

Im Februar sind in der Evangelischen Kirche von Westfalen Wahlen für die Presbyterien. Tatsächlich aber findet nur in etwa jeder siebten Gemeinde tatsächlich eine Wahl statt – so zum Beispiel in unserer Nachbargemeinde Altstadt Nicolai.

Die Gründe für die nicht zustande kommende Wahl sind unterschiedlich. Viele Gemeinden finden sogar weniger Kandidaten, als es Plätze gibt. Das geschieht immer häufiger, obwohl vorsorglich etliche Gemeinden entschieden haben, die Zahl der Presbyteriumsplätze so gering zu halten, wie es von der Kirchenordnung erlaubt ist. Das wären bei uns nur sechs Plätze.

Wir sind dankbar und froh, dass es in unserer Kirchengemeinde bei zehn PresbyterInnen bleiben wird. Da 10 KandidatInnen für 10 Plätze zur Verfügung stehen, wird auch bei uns nicht gewählt. Und doch ergeben sich Veränderungen: Johann Felix Schormann scheidet für die kommende Periode wegen Zeitmangels aus. Es kommt mit Ole Frodermann ein neuer Presbyter dazu. Er wird unseren Altersdurchschnitt mit seinen zwanzig Jahren enorm senken. Durch ihn wird unser Team nicht nur deshalb noch bunter. Wir haben eine große Bandbreite von Charakteren; und das ist ein riesiges Geschenk, denn so können wir die Breite und Vielfalt der Menschen in unserer Gemeinde besser vertreten. Und das Beste ist, dass wir in diesem bunten Mix auch noch richtig gut zusammenarbeiten, uns vertrauen und gegenseitig unterstützen.

Das ist auch dringend erforderlich, denn die Aufgaben, die in jedem Fall zu erledigen sind, nehmen immer mehr zu. Allein für die vielen Verwaltungsaufgaben könnten wir gut eine zusätzliche hauptamtliche Kraft gebrauchen. Doch so viel Geld haben wir nicht. Da hilft nur, alle Arbeit gut untereinander aufzuteilen, damit noch Freiheit zum Gestalten bleibt.

Anfang März geht das Presbyterium in Klausur, um einmal in Ruhe weiterzudenken. Solche stillen Tage waren immer gesegnete Zeiten.

Nach Ostern wird Bertold Becker beim („Kontakt“-)Studium in Berlin drei Monate lang theologischen Fragen nachgehen können. Es freut uns sehr, dass ihm das ermöglicht wird, aber ein Vierteljahr weitgehend ohne Pfarrer in unserer Gemeinde – das kennen wir noch nicht.

Wir werden üben, wie das gehen kann, und freuen uns, wenn uns Diakonin Melanie Henke, die seit September bei uns ihr Büro hat, dabei begleitet und unterstützt. Das allein wird aber nicht reichen. Alle sind gefragt. Bertold Becker hat schon sehr vieles für die Zeit seiner Abwesenheit vorbereitet. Und für die Konfirmation in Süster am letzten Sonntag im April wird er auch kommen. Darauf freuen wir uns besonders.

Friederike Kasack

Freiwilliges Soziales Jahr

Am zweiten Freitag im Februar predigt Enya Funke im Freitag-Nachmittag-Gottesdienst. Darüber freuen wir uns sehr. Enya Funke macht gerade ein sogenanntes „Kompassjahr“ in unserer Gemeinde. Das Kompassjahr ist ein Freiwilliges Soziales Jahr im Rahmen des Diakonischen Jahres der Evangelischen Kirche von Westfalen für junge Menschen, in dem die Berufsorientierung im Bereich kirchlicher Berufe eine besondere Rolle einnimmt. Das Kompassjahr bietet die Möglichkeit, intensive Einblicke in die Arbeitswelt kirchlicher Berufe in den Feldern der Theologie, der Gemeindepädagogik, der Kirchenmusik sowie im Bereich des Religionsunterrichts zu erhalten. Teilnehmende des Kompassjahres erfahren eine intensive pädagogische und persönliche Begleitung. Sie bekommen die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten, Kompetenzen und Talente einzubringen, und erfahren dabei Raum und Zeit für Austausch, Spiritualität und Berufsorientierung. Das Kompassjahr gilt als gelenktes Praktikum. Für die Erlangung der Fachhochschulreife wird es damit akzeptiert.

In unserer Gemeinde arbeitet Enya Funke im Bereich der Konfirmandinnen und Jugendarbeit mit und hat neben Pastor Becker die Jugendreferentin Lena Kromminga und Diakonin Melanie Henke als Ansprechpartner.



„Kontaktstudium“

Vom 15. April bis 20. Juli 2024 nutzt Pastor Bertold Becker die Möglichkeit der Landeskirche zu einem Kontaktstudium. Dieses Angebot steht grundsätzlich allen Pfarrerrinnen und Pfarrern offen, die seit Beginn des Probedienstes mindestens 10 Jahre den Pfarrdienst ausüben.

Das Kontaktstudium wird so angelegt (sein), dass es nicht nur unmittelbar der fachlichen Spezialisierung, sondern auch der Vertiefung der allgemeinen theologischen Kompetenz dienen soll. Zur Durchführung des Kontaktstudiums wird für die Dauer der Vorlesungszeit Sonderurlaub gewährt.

Pastor Becker freut sich auf die Aus- und Lernzeit an der Humboldt-Universität in Berlin. Er wird neben Theologie auch in die Fachbereiche Philosophie und Soziologie hineinschauen.

Über seine Erfahrungen und neuen Erkenntnisse wird er im September gerne berichten.

Die Vertretung für seine Aufgaben sind geregelt. Diakonin Melanie Henke übernimmt in Zusammenarbeit mit dem IPT (Interprofessionelles Pastoral Team) der Nachbarschaft die Kasualvertretung. Für Fragen der Gemeindearbeit ist Friederike Kasack ansprechbar.

Gruppen und Kreise regeln ihre Angelegenheiten selbsttätig. Der Besuchsdienstkreis ist über Melanie Henke und Karin Busch für Besuche ansprechbar. Darüber hinaus ist alles Weitere sorgfältig vorbereitet, so dass das Presbyterium der besonderen Studienzeit von Pastor Becker gerne zugestimmt hat.

Christoph von Knorre geht

Ein weiteres „Urgestein“ verlässt die Gemeindepflege. Christoph von Knorre begann im vorigen Jahrhundert – 1997 – seinen Dienst in der Gemeindepflegestation. Er ist nunmehr seit 27 Jahren dabei, 20 Jahre davon als stellvertretender Pflegedienstleiter. Christoph von Knorre ist 1981 zur Diakonenausbildung nach Bethel gekommen und ließ sich 1986 als Diakon einsegnen. Zunächst arbeitete er fünf Jahre im Krankenhaus Mara/Bethel auf der internistischen Station, danach wechselte er zur damaligen

Diakoniestation Mitte in Bielefeld (1992).

Er schreibt: „Ich sah dabei öfters einen Dienstwagen der reformierten Gemeindepflege. Nach Veränderungen im Gemeindedienst und der Zusammenlegung zu größeren Diakoniestationen fragte ich im Gemeindeamt bei Herrn Scharwey an. – Sie suchten! Ich wechselte gerne und so arbeite ich seit Juli 1997 in der reformierten Gemeinde als Diakon und Krankenpfleger. Bald darauf wurde ich auch Gemeindeglied... Die Arbeit in der ‚Langzeitpflege‘ des ambulanten Bereichs und dann noch gemeindenah war und blieb mein Wunschberuf.“

Durch seine aktive Mitarbeit als Lektor und Chorsänger ist Christoph von Knorre ein Brückenbauer im Zusammenspiel von häuslicher ambulanter Pflege, Gottesdiensten und Gemeindearbeit.

Wir freuen uns an seinem Dienst und werden ihn am 3. März in einem Gottesdienst nach fast 40 Dienstjahren in den Ruhestand verabschieden. Wir haben dabei die begründete Hoffnung, dass er den Dienst in der Gemeinde vertieft und so als dienstverpflichteter Mitarbeiter geht und als freier Mensch kommt und bleibt. Zum Gottesdienst mit Abendmahl und anschließender Nachfeier laden wir herzlich ein.



aus dem Presbyterium

Das neu gewählte Presbyterium

Mit der Abkündigung des bestandskräftigen Wahlvorschlages am 21. Januar sind für zehn Presbyterstellen zehn Personen benannt. Die Kandidatinnen und Kandidaten gelten damit als gewählt, weil so viele Personen benannt wie Stellen zu besetzen sind. Damit ist eine Wahl nicht erforderlich. Wir gratulieren den Kandidatinnen und Kandidaten und freuen uns, dass sie bereit sind, Zeit, Kraft und Kreativität in die Arbeit der Gemeinde und die Zukunft der Kirche einzubringen.

Wir danken Johann Felix Schormann für die Zeit als Presbyter, die mit dieser Wahlperiode endet. Für ihn ist Ole Frodermann neu dabei.

Die alten und neuen Presbyterinnen und Presbyter werden am Sonntag, 17. März in ihr Amt eingeführt und Johann Felix Schormann verabschiedet. Wir stellen wir Ihnen die alten und neuen PresbyterInnen mit Bildausschnitten vor.



Claus Bratek



Friederike Kasack



Claudia Lohmeier



Ole Frodermann



Christian Meier



Jürgen Pott



Johann Felix Schormann (ausscheidend)



Luise Turowski



Rainer Nuß



Dennis Raterink



Gertrud Schür

Veranstaltungen

Was ist eigentlich reformiert?

Fragen nach einem Leitbild unserer Gemeinde. Vor Jahren begann eine theologische Verortung des Presbyteriums mit der Orientierung am Vaterunser. Das führte 2019 zu dem roten Fries mit Vaterunser-Bitten auf den Glasscheiben vor den Gedenktafeln. Fragen nach der reformierten Identität blieben zunächst der Schwerpunkt auf unserem Weg zu einem Leitbild, das am Ende kirchenintern und -extern ausagelastet sein sollte.

Textentwürfe für ein Leitbild unserer Gemeinde sind auf der Gemeindeversammlung am 19.11.2023 vorgestellt worden. Daneben gab es einen Vertiefungstext zum Vaterunser mit ergänzenden Bibelversen, Gedanken zu der jeweiligen Bitte und der Frage „Typisch reformiert?“

Wir möchten die Texte ins Gespräch bringen und laden ein zu einem Austausch zum Thema „Leitbild und Reformierte Identität“ am letzten Mittwochabend im Februar (28.02.2024) um 19 Uhr.

Gemeinsames Leben?

Klösterliche Tradition von Benedikt bis Bonhoeffer – eine Vision für die Zukunft? Vortrags- und Gesprächsabend mit Dr. Jutta Koslowski – Do, 25.04. 19–21.00 Uhr Süsterkirche Heute Christsein leben – nicht im Kloster, aber in einer Gemeinschaft?!

Gerade in einer Zeit, in der die beiden großen Kirchen immer weniger Menschen erreichen und klassische Formen christlichen Gemeinde- und Gemeinschaftslebens unattraktiv geworden sind, entwickelt Dr. Jutta Koslowski, ev. Pfarrerin und Lehrbeauftragte für Ökumene und interreligiösen Dialog, eine Vision für gemeinsames Leben. Dazu hat sie die Ordensregel des Mönchvaters Benedikt ebenso befragt wie die Schriften Dietrich Bonhoeffers. Außerdem bringt sie ihre persönlichen Erfahrungen des Gemeinschaftslebens aus ihrer Zeit bei der Kommunität Gnadenthal ein. Die Referentin ist Theologin mit den Schwerpunkten Ökumene und christlich-jüdischer Dialog. Sie ist evangelische Pfarrerin und Dozentin und arbeitet derzeit an der Universität Mainz. Die Veranstaltung ist vom City-Kloster Bielefeld und der Erwachsenenbildung des Ev. Kirchenkreises getragen.

Kontakt

Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521/68248, Fax: 0521/68279
E-Mail: gemeinde@reformiert-bi.de
Internet: www.reformierte-gemeinde-bi.de

Pfarrer: Bertold Becker

Gökenfeld 33, 33689 Bielefeld
Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung und dienstags in der Süsterkirche: 9.30 bis 12 Uhr
Telefon: 052 05/23 59 35 (mobil: 0170/963 07 87)
Bitte eine Nachricht auf dem AB hinterlassen!
E-Mail: bertold.becker@kirche-bielefeld.de

Presbyteriumsvorsitzende: Friederike Kasack
Germanenstr. 31, 33647 Bielefeld
Telefon: 0521/55 60 05 01; E-Mail: fkasack@gmx.eu
Sekretariat: Telefon: 0521/68248

Susanne Pähler: mi, fr: 8.30 bis 12 Uhr
Anne-Barbara Fischer: mo, do: 10 bis 12 Uhr

Küster: Rudolf Böwing
Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld

Stadtkantorin KMD Ruth M. Seiler
Telefon: 0521/175939
E-Mail: ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de

Kirchenchor: Christiane Krause
E-Mail: christianek2507@gmail.com

Posaunenchor im Stadtkantorat: Robin Stüwe
Telefon: 01 60/92 84 71 80
E-Mail: posaunenchor@habmalnefrage.de

Gemeindepflegestation: täglich 11 bis 13 Uhr
Tel.: 0521/3292680 (auch Anrufbeantworter)
E-Mail: pflge@reformiert-bi.de

Schwester Tatjana Schreiner
(Pflegedienstleiterin)

Evangelische Jugendarbeit Nachbarschaft 01

Lena Kromminga: Telefon: 0151/26993495
E-Mail: lena.kromminga@kirche-bielefeld.de

Interprofessionelles Pastoralteam der Innenstadtgem.
Diakonin Melanie Henke
Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld
Telefon: 01 51/61 73 21 71
E-Mail: melanie.henke@kirche-bielefeld.de

Impressum Herausgeber: Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Bielefeld, Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld
Redaktion: **Pfarrer Bertold Becker** (verantwortlich)

Spenden zur Unterstützung der Gemeindearbeit:
Ev.-Reformierte Kirchengemeinde,
IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68

Besondere Gottesdienste

Gehörlosengemeinde in Süster

Mit einem Weihnachtsgottesdienst für die Region Ostwestfalen hat sich die Gehörlosengemeinde in Bielefeld vom Gemeindegarten neben der Lutherkirche verabschiedet. Das Haus ist von der hörenden Gemeinde verkauft worden und wird zu einer Kindertagesstätte umgebaut. Sie hat für ihre Gottesdienste einen anderen Ort gesucht – und gefunden!

Ab dem 21. Januar 2024 trifft sich die Gehörlosengemeinde im Gemeindehaus (Neubau) der Reformierten Gemeinde direkt neben der Süsterkirche. Der Raum ist ebenerdig und barrierefrei, auch die Toilette. Der Raum hat zwei Teile, im ersten Teil wird der Gottesdienst gefeiert, im zweiten Teil finden im Anschluss an den Gottesdienst ein Kaffeetrinken statt.

Die Gottesdienste finden in Gebärdensprache statt und werden gestaltet von der Gehörlosenseelsorge in der Evangelischen Kirche von Westfalen, Pfarrerin Heike Kerwin.

Termine: 18.02.24, 17.03.24, 21.04.24, 12.05.24 jeweils am dritten Sonntag im Monat um 15 Uhr.

Wer kommen will, ist herzlich eingeladen.



Freitag-Nachmittag-Gottesdienste

Gottesdienste im Hellen, zum Kommen, Bleiben und Gehen, mit einer kurzen Predigt, einer einfachen Form, wunderbarer Musik, einem Kirchenkaffee und offenem Weltladenstand im Anschluss. Jeweils am **zweiten Freitag im Monat um 15.00 Uhr**.

Freitag, 09.02.24, mit Abendmahl

Freitag, 08.03.24

Freitag, 12.04.24, mit Taufe

Freitag, 10.05.24

Besondere Gottesdienste

und folgen dem Weg Jesu von der Gefangennahme im Garten bis zur Auferstehung. Brot und Wein, Osterbrot und Kaffee werden wir teilen – angeregt durch die Freude an der Kraft der Liebe, die Gewalt überwindet.

Ein festlicher Ostersonntag-Gottesdienst in der Süsterkirche schließt sich um 10.30 Uhr an. Wir laden ein!

Pfingsten im Botanischen Garten

Schon im letzten Jahr feierten wir den Pfingstsonntag in nachbarschaftlicher Verbundenheit im Botanischen Garten. In diesem Jahr führen wir die Tradition fort und feiern mit vier Gemeinden zusammen. Darüber hinaus gibt es am Abend einen Kantaten-Gottesdienst in Altstadt-Nicolai, in dem die Pfarrerin und Präses a.D. Dr. h.c. Annette Kurschus predigen wird. Wir freuen uns!

Friedensgebete am 3. Donnerstag im Monat

„Wir beten für den Frieden, wir beten für die Welt“ – jetzt erst recht, jeweils am **dritten Donnerstag im Monat** in kleiner oder großer Runde in der Süsterkirche um 19 Uhr.

Wir nehmen die aktuellen Krisen ins Gebet und hoffen auf ein Ende aller Kriegswaffen-Gewalt. Dafür setzen wir uns ein, darauf richten wir die Gedanken, dafür denken wir weit und liebevoll.

Gruppen und Kreise

Frauenkreis

Wenn Sie Interesse haben an Themen der Zeit, an anderen Kulturen, an biblischen Erzählungen und ethischen Fragen, dann sind Sie im Frauenkreis der Gemeinde richtig und herzlich willkommen. Neben Themen kommt auch das gemeinsame Beisammensein nicht zu kurz. Der Frauenkreis ist ein offener thematischer Gesprächskreis.

Er trifft sich **alle 14 Tage mittwochs von 15–16.30 Uhr** im Gemeindegarten im Neubau, Güssenstraße 16. Folgende Themen sind geplant:

14.02.24 Ein Nachmittag rund ums Satt-Werden. Mit Pfarrer Bertold Becker

Gottesdienste Februar-Mai

Fr, 02.02.24

20.00 Altstadt Nicolai – Taizé-Andacht
Trägerkreis „Meditative Angebote“

So, 04.02.24 18. Sexagesimae

10.30 Altstadt Nicolai – „Kirche trifft Kino“
Gemeinsamer Innenstadtgottesdienst zu einem aktuellen Kinofilm; Predigt: Pfr. Bertold Becker, Pfr. Uwe Moggert-Seils; mit Abkündigung zur Presbyteriumswahl
Kollekte: für Aktion Sühnezeichen e.V.

Fr, 09.02.24

15.00 Süsterkirche – Freitag-Nachmittag-Gottesdienst, mit Abendmahl; Predigt: Prakt.in Enya Funke (FSJ)

So, 11.02.24 Estomihi

11.30 Süsterkirche – Mini-Maxi-Gottesdienst
Diakonin Melanie Henke und Team
18.00 Neustadt Marien – Nachbarschaftsgottesdienst zur Eröffnung der Vesperkirche; Team der Steuerungsgruppe

Do, 15.02.24

19.00 Süsterkirche – Friedensgebet
Pfr. Becker und Team des Versöhnungsbunds

So, 18.02.24 20. Invocavit

10.30 Altstadt Nicolai – Gemeinsamer Innenstadtgottesdienst am Kirchenwahl-Sonntag
Passions-Predigtreihe: „Durch das Dunkel hindurch.“; Predigt: Pfr. Bertold Becker
Kollekte: für von Gansteinschen Bibelanstalt in Westfalen
18.00 Neustadt-Marien – Gottesdienst im Rahmen der Vesperkirche „Wir lassen uns nicht trennen“
Team der Steuerungsgruppe

So, 25.02.24 Reminiszenz

10.30 Süsterkirche – Gemeinsamer Gottesdienst
Passions-Predigtreihe: „Durch das Dunkel hindurch.“; Predigt: Präd. Friederike Kasack
Kollekte: für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt
15.30 Gottesdienst der ung.-ref. Gemeinde
18.00 Neustadt-Marien – Gottesdienst zum Abschluss der Vesperkirche; Team der Steuerungsgruppe

Fr, 01.03.24

18.00 Neustadt-Marien – Gottesdienst am Weltgebetstag
Pfrn. Christel Weber & Team der Hoffnungskirche

Fr, 01.03.24

20.00 Altstadt Nicolai – Taizé-Andacht

Jugendgottesdienste

Mit dem CVJM und der nachbarschaftlich organisierten Jugendarbeit finden monatlich freitags Jugendgottesdienste in der Süsterkirche statt:

Am **22. März, 26. April und 24. Mai** laden Lena Kromminga und Jonas Rottschäfer zu besonderen interaktiven Gottesdiensten um 19 Uhr in die Süsterkirche ein. Willkommen!

Mini-Maxi-Gottesdienste in der Innenstadt

Das sind Familiengottesdienste für größere und kleinere Kinder, für Familien, Freundinnen und Freunde, die einmal im Monat wechselseitig in den Kirchen der Innenstadt gefeiert werden. Sie beginnen familienfreundlich um 11.30 Uhr und werden von einem Team mit Melanie Henke gefeiert. Sie finden jeweils am **zweiten Sonntag im Monat** statt, am **11. Februar in der Süsterkirche, 14. April in der Süsterkirche und 12. Mai in Neustadt Marien**. Am **10. März** gibt es mit den Kitas im Bereich der Innenstadt einen Familiengottesdienst in der Altstadt Nicolaikirche, am **09.06.** lädt die Kinderkantorei zu einen-Familiengottesdienst mit einer Kinderkantate in die Neustädter Mariengemeinde ein.



Kinder- und Krabbelgottesdienst in Süster

Mit Melanie Henke gibt es am **Samstag, den 08.06. um 11 Uhr** für Familien mit Kindern vom Krabbelalter bis zum Schulbeginn (und darüber hinaus) eine Geschichte zum „Anfassen“ und weitere interessante Sachen zum Hören, Sehen und Fühlen ... Nicht nur mit diesen Zutaten wird zudem lecker gebruncht. Wir laden herzlich ein.

Gruppen und Kreise

28.02.24 Weltgebetstagsland Palästina. Auf dem Weg zum Weltgebetstag aus Palästina, mit Pfarrerin Ulrike Hollmann-Beninde.

13.03.24 „Eingelebt.“ Ein biographischer Roman. Zeichnungen und Graphische Gestaltung. Mit der Autorin Anna Bella Eschengerd.

27.03.24 Frauen in der Bibel. Persönlichkeiten stellen sich vor. Mit Diakonin Melanie Henke.

10.04.24 Was kostet ein Menschenleben? Fragen zur Würde des Menschen, mit Pfarrer B. Becker

24.04.24 Vom Wohnzimmer in die Kirche. Entwicklungen der Gottesdienstformen. Mit Pastor i.R. Gerhard Hille

08.05.24 Woher stammt mein Name? Volkskundliche Erkundungen zur Herkunft von Familiennamen, mit Frau Irmingard von Dreyse

22.05.24 Ein Besuch bei Martin Rieker und seinen Orgeln.
Gemeindehaus der Altstädter Nicolaikirchengemeinde an der Werther Str. 84. (Buslinie 27 hält vor der Haustüre)

Süstertreff

Der Süstertreff ist eine schöne Gelegenheit, sich mit anderen Seniorinnen und Senioren zu treffen, Kaffee zu genießen und nette Gespräche zu führen. Der Treff ist auch eine Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu machen und in Bewegung zu kommen. Corinna Kampschulte und Heike Ludewig laden zum Süstertreff ein. Herzlich willkommen am 8. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai, 28. Mai (Dienstag!), 27. Juni von 15 bis 17 Uhr im Gemeindegarten, Güssenstraße 16.

Unterwegs in der Innenstadt

Regelmäßige Bewegung ist wichtig. Viele SeniorInnen haben früher mit ihrem Lebenspartner oder Freunden Wanderungen oder regelmäßige Spaziergänge unternommen, trauen sich das im Alter aber nicht mehr zu. Nun fehlt die Bewegung an der frischen Luft und der Kontakt zu anderen Menschen. Wenn es Ihnen ähnlich geht, laden Corinna Kampschulte und Diakonin Melanie Henke Sie herzlich zu einem kleinen Spaziergang durch die Bielefelder Innenstadt ein. Termine: **Donnerstag, 28.03.2024, 23.05.2024.** Treffen jeweils am Brunnen am Alten Markt.

So, 03.03.24 Okuli

10.30 Süsterkirche – Gottesdienst mit Abendmahl
Passions-Predigtreihe: „Durch das Dunkel hindurch.“; mit Verabschiedung von Diakon Christoph von Knorre aus dem aktiven Dienst der Gemeindepflege, mit Kirchenchor
Ltg. Christiane Krause; Pfr. Bertold Becker
Kollekte: für die Gemeindepflege der Reformierten Gemeinde

Fr, 08.03.24

15.00 Süsterkirche – Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
Pfr. Bertold Becker

So, 10.03.24 Lätare

10.30 Süsterkirche – Gottesdienst Passions-Predigtreihe: „Durch das Dunkel hindurch.“
Diakonin Melanie Henke
Kollekte: für Populärmusik in der Kirche

So, 17.03.24 Judika

10.30 Süsterkirche – Gottesdienst Passions-Predigtreihe: „Durch das Dunkel hindurch.“ mit Amtseinführung des Presbyteriums
Pfr. Bertold Becker
Kollekte: für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen

Do, 21.03.24

19.00 Süsterkirche – Friedensgebet
Pfr. Bertold Becker & Team des Versöhnungsbunds

So, 24.03.24 Palmarum

10.30 Altstadt Nicolai – Gemeinsamer Gottesdienst
Passions-Predigtreihe: „Durch das Dunkel hindurch“ mit Amtseinführung des Presbyteriums
Altstadt Nicolai; Pfr. Bertold Becker
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu best. Zweck
18.00 Neustadt-Marien – Musikalische Vesper
Pfrn. Anke von Legat

Do, 28.03.24 Gründonnerstag

18.00 Stephanuskirche Martini-Gadderbaum
Gemeinsamer Nachbarschaftsgottesdienst mit Tischabendmahl
Pfrn. Susanne Stöcker und Team

Fr, 29.03.24 Karfreitag

10.30 Süsterkirche – Gottesdienst; Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für ai - amnesty international
15.00 Familien-Kinderkirche zur Todesstunde Jesu (Stationenweg von der Süsterkirche bis zum Alten Friedhof) Jahnplatz); Pfr. Bertold Becker

Sa, 30.03.24

23.00 Altstadt Nicolai – Osternachtgottesdienst mit Abendmahl; Predigt: Pfrn. Dr. Christel Weber

Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz
30 Minuten zum Zuhören, Mitmachen und Singen mit anschließender Einladung zu Begegnung bei einer Tasse Tee oder Kaffee. Ein neues Gottesdienstformat lädt ein in die Marienkapelle (Neustädter Marienkirche). Ein barrierefreier Zugang ist vorhanden. Wann: Mittwoch, 10. April 2024 um 10.30 Uhr. Es freuen sich auf Gäste Diakonin Titia Krull und Diakonin Melanie Henke.

Gottesdienste in Altstadt-Nicolai

In Altstadt-Nicolai findet eine Wahl zum Presbyterium statt, weil sich für sechs Stellen im Presbyterium neun Personen beworben haben. Die kommende Wahl ist der Grund dafür, dass wir verschiedene Gottesdienste im Februar und März in Gemeinschaft mit Altstadt-Nicolai feiern werden, u.a. weil rechtsverbindliche Abkündigungen zur Wahl dort erfolgen müssen. Wir freuen uns an der neu entstandenen Gemeinschaft der Innenstadtgemeinden und tragen für eine ordnungsgemäße Wahl in Altstadt-Nicolai gerne das Unsere dazu bei. Die Einführung des neuen Presbyteriums in Reformiert findet am **Sonntag, 17. März 2024** im Gottesdienst in der Süsterkirche statt. Hier verabschieden wir auch Johann Felix Schormann aus dem Presbyteramt, der sich nach vielen Jahren der Mitarbeit aus persönlichen Gründen nicht wieder zur Wahl hat aufstellen lassen. Die Einführung des neuen Presbyteriums von Altstadt Nicolai findet in der Altstädter Nicolaikirche eine Woche später am Sonntag Palmarum statt, den wir gemeinsam mit Altstadt feiern werden.

Passionspredigtreihe 2024

„Durch das Dunkel hindurch“

Am Aschermittwoch beginnt die Fasten- und Passionszeit. In dieser Zeit bedenken die Kirchen mit der Passionsgeschichte Jesu verschiedene Aspekte des Lebens und Glaubens. Die Passionspredigtreihe 2024 lädt ein, den Alltag zu unterbrechen und mit biblischen Texten Fragen zu bedenken, die im Dunkeln auftauchen und vielleicht weiterführen.

Besuchsdienstkreis

Seit vielen Jahren gibt es einen Besuchsdienst in der Reformierten Gemeinde. Der ehrenamtliche Dienst in unserer Gemeinde besucht ältere Menschen oder schreibt ihnen anlässlich ihres Geburtstages und ist auf diese Weise vielen älteren Gemeindegliedern nahe. Zuhören, zusammen aushalten, Freude und Kummer teilen – das ist die Seelsorgepraxis, die an dieser Stelle aus der Gemeinde heraus getan wird. So hält die Gemeinde auch Kontakt zu Menschen, die nicht (mehr) die Gottesdienste oder andere Veranstaltungen besuchen können oder wollen.

Lange schon arbeiten in dem Besuchsdienst ehrenamtlich Frau Benz, Frau Bischoff, Frau Busch und Frau Fiebich. Mit dem Ausscheiden von Frau Allersmeier und Frau Schaumburg-Lippe im Jahr 2023 hat der Kreis mit Frau Stodenberg, Frau Stavenow und mit Diakonin Melanie Henke Verstärkung gefunden. Wenn jemand Interesse hat an menschlichen Begegnungen, an offenen Gesprächen und kleinen Grußkarten, dann ist der Besuchsdienstkreis möglicherweise genau das Richtige für eine ehrenamtliche Mitarbeit. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Pastor Bertold Becker oder an das Gemeindebüro.

Kirche Kunterbunt

Am **27.01.2024** startete in den 4 Innenstadtgemeinden das Projekt der „Kirche Kunterbunt“. Eltern, Großeltern, Paten, Kinder sind eingeladen, einen Samstagnachmittag miteinander zu verbringen. An Kreativstationen, in einem Gottesdienst und beim gemeinsamen Abendessen nähern sich alle einem Thema auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Um 15.30 Uhr beginnt „Kirche Kunterbunt“ und endet gegen 18.30 Uhr. Das erste Treffen der „Kirche Kunterbunt“ fand in der Süsterkirche statt. Die weiteren Termine sind: 24.02. (Altstadt Nicolai), 06.04. (Neustadt-Marien), 25.05. (Martini-Gadderbaum), 29.06. (Reformierte Süsterkirche). Das Team um Melanie Henke freut sich auf zahlreiche Gäste.

So, 31.03.24 Ostersonntag

06.30 Johannisberg/Weinberg (Sommerzeit!)
Osternacht mit Osterfrühstück
Predigt: Pfr. Bertold Becker

10.30 Süsterkirche – Osterfestgottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Bertold Becker
Kollekte: Frauenrechtsorganisation Medica Mondiale

15.30 Gottesdienst der ung.-ref. Gemeinde

Mo, 01.04.24 Ostermontag

10.30 Altstadt Nicolai – Gemeinsamer Nachbarschaftsgottesdienst mit Bach-Kantate; Vokalensemble; Camerata St. Mariae; Ltg. u. Orgel: Ruth M. Seiler; Predigt: Präses a.D. Dr. h.c. Annette Kurschus

Fr, 05.04.24

20.00 Altstadt Nicolai – Taizé-Andacht
Trägerkreis „Meditative Angebote“

So, 07.04.24 Quasimodogeniti

10.30 Süsterkirche – Gemeinsamer Innenstadtgottesdienst mit Abendmahl und Taufe
Predigt: Pfr. Bertold Becker
Kollekte: für die evangelischen Kindertagesstätten

Mi, 10.04.24

10.30 Neustadt-Marien (Marienkapelle)
Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz
Diakonin Titia Krull, Diakonin Melanie Henke

Fr, 12.04.24

15.00 Süsterkirche – Freitag-Nachmittag-Gottesdienst mit Taufe; Predigt: Pfr. Bertold Becker

So, 14.04.24 Miserikordias Domini

10.30 Neustadt-Marien – Gemeinsamer Innenstadtgottesdienst; Predigt: Pfrn. Dr. Christel Weber
Kollekte: für die diakonische Jugendsozialarbeit

11.30 Süsterkirche – Mini-Maxi-Gottesdienst
Diakonin Melanie Henke und Team

Do, 18.04.24

19.00 Süsterkirche – Friedensgebet

So, 21.04.24 Jubiläum

10.30 Martini-Gadderbaum – Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen; „Und was glaubst du?“
Pfrn. Susanne Stöcker

10.30 Altstadt Nicolai – Gemeinsamer Innenstadtgottesdienst

So, 28.04.24 Kantate

10.30 Süsterkirche – Konfirmationsgottesdienst
Predigt: Pfr. Bertold Becker
Kollekte: für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen

Die Passionspredigtreihe folgt in den Lesungen der Passionserzählung des Evangelisten Matthäus und den Motiven, die darin sichtbar werden.

Die Nacht wird nicht ewig dauern.

Es wird nicht finster bleiben.

Die Tage, von denen wir sagen,

sie gefallen uns nicht,

werden nicht die letzten Tage sein.

Wir schauen durch sie hindurch

vorwärts

auf ein Licht,

zu dem wir jetzt schon gehören

und das uns nicht loslassen wird.

(Helmut Gollwitzer)

Karfreitag, 15.00 Uhr Familien-Kinderkirchen-Stationenweg

Gemeinsam in der Innenstadt feiern wir an Karfreitag einen besonderen Familien-Kinderkirchen-Gottesdienst als Stationen-Weg und Entdeckungspfad, der mit verschiedenen Stationen an den Leidensweg Jesu erinnert. Nach rund einer Stunde und 1,5 Kilometern endet der Weg-Gottesdienst in der Kapelle des Alten Friedhofs am Jahnplatz im Herzen der Stadt Bielefeld. Spätestens hier wird klar sein, was der Karfreitag ist, was er bedeutet und wie es dann weitergeht ...

Osternacht im Weingarten auf dem Johannisberg

In dem Jahr, in dem die Reformierte Gemeinde auf der Sparrenburg ihren Anfang nahm, feierten wir den Ostersonntag-Frühgottesdienst (Osternacht) nicht in der Süsterkirche, sondern auf der Sparrenburg. Beim Hinaustreten aus den Kasematten in den Morgen leuchtete uns die österliche Sonne entgegen. Im letzten Jahr wählten wir die gegenüberliegende Seite und feierten auf dem Johannisberg. Das fand so viel Anklang, dass wir das in diesem Jahr wieder tun werden, hoffentlich bei kräftiger Sonne, die die Nacht vertreibt.

Gegenüber der Sparrenburg treffen wir uns um 6.30 Uhr Sommerzeit (Zeitumstellung beachten) an dem einzigen öffentlichen Weingarten Bielefelds

Der ökumenische Bibellesekreis trifft sich jeweils am **letzten Montag im Monat um 19.30 Uhr** im Süsterzimmer. Weitere Gruppen und Kreise im Bereich der Kirchenmusik finden sich auch auf der Homepage unserer Gemeinde.